

Wie effektiv sind Bildungsgutscheine?

Gutscheine fördern den Wettbewerb zwischen Bildungsträgern, verlängern jedoch die Arbeitslosigkeitsdauer

Schlagworte: Gutschein, Zuteilungsmechanismus, Verbrauchersouveränität, Weiterbildung, Arbeitslosigkeit

RELEVANZ DES THEMAS

Weiterbildungsmaßnahmen für Arbeitslose zielen darauf ab, deren Wiederbeschäftigungschancen zu steigern und Humankapital aufzubauen. Im Gegensatz zur Maßnahmenzuweisung durch Fallmanager erlauben Bildungsgutscheine den Teilnehmern, zwischen verschiedenen Programmen zu wählen oder auch auf die Einlösung zu verzichten. Zudem fördern Gutscheine den Wettbewerb zwischen den Bildungsträgern. Empirische Befunde deuten zwar darauf hin, dass ein Gutscheinsystem die Arbeitslosigkeitsdauer eher verlängert, doch auf lange Sicht lassen sich die Jobaussichten potenziell steigern.

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- + Gutscheine stärken Verbrauchersouveränität, Markttransparenz und den Wettbewerb zwischen den Bildungsträgern.
- + Bildungsgutscheine verbessern die langfristigen Jobchancen der Teilnehmer.
- + Kurze Weiterbildungskurse sind langfristig effektiver, wenn sie mit Hilfe eines Gutscheins ausgewählt und nicht vom Fallmanager zugewiesen werden.
- + Eine intensive Unterstützung durch den Fallmanager bei der Kursauswahl steigert die künftigen Verdienstaussichten der Teilnehmer.

Contra

- Die Beschäftigungschancen während der Weiterbildung sind für Gutscheineempfänger geringer.
- Tendenziell verlängern Bildungsgutscheine die Arbeitslosigkeitsdauer im Vergleich zur Maßnahmenzuweisung.
- Bleiben Gutscheine ungenutzt, sinkt die Wahrscheinlichkeit, kurzfristig Beschäftigung zu finden.
- Bei vielen Gutscheinsystemen haben Fallmanager kaum Möglichkeiten, die Maßnahmenteilnahme zu kontrollieren und ggf. Sanktionen zu verhängen.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Bildungsgutscheine führen tendenziell zunächst zu einer Verschlechterung, langfristig jedoch zu einer Verbesserung der Beschäftigungsaussichten von Arbeitslosen. Empirische Befunde legen nahe, dass Gutscheine im Vergleich zur Maßnahmenzuweisung die Arbeitslosigkeit eher verlängern. Weitere Effizienzverluste können entstehen, wenn die Einlösung der Gutscheine nicht obligatorisch ist. Auf lange Sicht werden diese Nachteile jedoch durch gesteigerte Humankapitalbildung, bessere Jobchancen und höhere Einkommensaussichten aufgewogen. Besonders wichtig erscheint, dass die Teilnehmer bei der Kursauswahl intensiv beraten werden.

